

Frau Bürgermeisterin
Manuela Mahnke
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Gemeinde Nottuln

20. Juni 2017

Anl. _____ Abt. _____



Sozialdemokratische
Partei Deutschlands
Ortsverein Nottuln
SPD Fraktion
Telefon: +49 (0)2502 8226
E-Mail:
Manfred.Gausebeck@spd-
nottuln.de
Internet: www.spd-nottuln.de

Es schreibt Ihnen:
Manfred Gausebeck

19. Juni 2017

Wirtschaftsförderung in und für Nottuln

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Mahnke,

aus aktuellem Anlass hat sich die Nottulner SPD mit dem Thema Wirtschaftsförderung befasst. Die vom Rat der Gemeinde beschlossene und seit über einem Jahr besetzte Stelle hat erste positive Ergebnisse gebracht. Zunächst galt es, diese Aufgabenstellung in der Verwaltung und in der Öffentlichkeit zu etablieren. Nachdem dies umgesetzt scheint, ist es aus unserer Sicht erforderlich, den nächsten wichtigen Schritt zu gehen und entsprechende politische Zielsetzungen zu formulieren, die dieses wichtige Thema einordnen. Aus diesem Grunde beantragt die SPD-Fraktion, in der nächsten Sitzung des Gemeinderates folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Gemeinde Nottuln beschließt als Handlungsrahmen zu Zielen und Aufgaben der Wirtschaftsförderung folgende Eckpunkte:

1. Stelleneinordnung und Selbstverständnis der Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung hat neben der Bestandspflege, Akquisition oder Standortmarketing die Aufgabe, die Bürgermeisterin sowie die Kommunalpolitik in wirtschaftspolitischen Fragen zu beraten und arbeitet eng mit den Fachbereichen bei allen wirtschaftlich relevanten Aspekten einer nachhaltigen Stadtentwicklung zusammen.

Als freiwillige Aufgabe der kommunalen Selbstverwaltung verfolgt die Wirtschaftsförderung einen bedarfsorientierten Ansatz, den sie an den Bedürfnissen ihrer Zielgruppe ausrichtet.

Indem sie die Wirtschaft untereinander und Unternehmen mit Kammern, Verbänden, Wissenschaft und Einrichtungen wie der Agentur für Arbeit oder der NRW-Bank vernetzt, schafft sie wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen am Standort Nottuln. Vor diesem Hintergrund versteht sich die Wirtschaftsförderung als ständiger Ansprechpartner für Unternehmen, „Umsetzer“ wirtschaftsbezogener Projekte, Ideenentwickler, Impulsgeber und Vermittler.

2. Hauptziele für die Wirtschaftsförderung

2.1 Das gemeindliche Arbeitsplatzangebot sichern und verbessern

Wirtschaftsförderung ist die Schaffung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen, um die Attraktivität Nottulns als Wirtschaftsstandort zu steigern, Arbeitsplätze zu sichern und die Schaffung neuer Arbeitsplätze zu unterstützen. Faktoren wie eine unternehmerfreundliche Verwaltung, Image, Lebensqualität und Kultur sowie eine gemeindeeigene Willkommenskultur sind wichtige Kriterien im Standortwettbewerb um Talente bzw. Fachkräfte. Gegenwärtig gehören die Bestandspflege, das Standortmarketing, die Ansiedlung neuer Unternehmen, die Standortentwicklung sowie das Flächen- und Infrastrukturmanagement zu den wichtigen Aufgabenfeldern. Im Mittelpunkt steht neben der Vermarktung der Gemeinde als attraktiver Wirtschafts- und Arbeitsstandort auch die Pflege und Förderung des vorhandenen Unternehmensbestandes. Die Unterstützung reicht hier von der Existenzgründer- und Fördermittelberatung über die Informationsvermittlung bis zur Begleitung im Krisenfall.

2.2 Finanzkraft der Gemeinde sichern bzw. erhöhen

Die Sicherung der Finanzkraft der Gemeinde Nottuln ist ein erklärtes Ziel der Wirtschaftsförderung. Dabei ist neben der o.g. Bestandsförderung die Akquisition von neuen Unternehmen von besonderer Bedeutung. Hier gilt es vor allem durch die Förderung von jungen Unternehmen (start ups) neue Technologien für die Zukunft Nottulns zu gewinnen. Die Wirtschaftsförderung setzt sich außerdem zum Ziel, Impulse zur Verbesserung der harten und weichen Standortfaktoren zu geben und an einem kreativen Prozess des Nachdenkens über die zukünftigen Entwicklungsoptionen der Gemeinde Nottuln als Mittelstands- und Dienstleistungsstandort mitzuwirken.

3. Strategiepapier erzeugen

Das vorstehende Selbstverständnis und die Ziele und Aufgabenfelder der Wirtschaftsförderung fließen ein in ein kurzfristig zu erstellendes „Strategiepapier Wirtschaftsförderung“. Ziel des Papiers ist es, die Arbeit der Wirtschaftsförderung transparent zu machen und die wichtigsten wirtschaftsrelevanten Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen aufzuzeigen. Das Strategiepapier dient außerdem der Vorbereitung eines Leitbildes „Wirtschaftsstandort“.

Herauszuarbeiten sind die Herausforderungen und zu entwickeln sind geeignete Strategien, um daraus Maßnahmen abzuleiten, die diese Strategien in die Tat umsetzen.

4. Halbjährlichen Bericht erstellen

Die Wirtschaftsförderung wird den Gemeinderat halbjährlich in einem schriftlichen Bericht über den Stand der Strategien, Ziele und Maßnahmen in den jeweiligen Kernaufgabenfeldern unterrichten.

Begründung:

Die anstehenden Überlegungen zu einer evtl. Neubesetzung der Stelle im Bereich der Wirtschaftsförderung machen es unverzichtbar, Klarheit darüber zu schaffen, was Wirtschaftsförderung in Nottuln bewirken soll. Auf diesem Weg müssen sich Politik und Verwaltung darüber einig sein, wie die entsprechenden Ziele und Aufgabenstellungen zu beschreiben sind. Mit den vorgenannten Beschlüssen sollen Rahmenbedingungen vorgegeben werden, die inhaltlich dann von der Gemeindeverwaltung auf die operative Ebene herunter zu brechen sind.

Ohne klar formuliertes Selbstverständnis, ohne konkret formulierte Ziele, ohne Definition der Aufgabenfelder und ohne Rückkopplung mit der Politik wird gemeindliche Wirtschaftsförderung stets – teures – Stückwerk bleiben, den Beteiligten aber nur mit Zufallstreffern in ihren wirtschaftlichen Herausforderungen helfen können.

Freundliche Grüße

Manfred Gausebeck
Fraktionsvorsitzender